

insieme Region Baden-Wettingen  
St. Bernhardstrasse 38 · 5430 Wettingen · Tel 056 437 48 88 · Fax 056 437 48 89  
www.insieme-baden-wettingen.ch · info@insieme-baden-wettingen.ch

**Mai 2013**

## insieme Generalversammlung

Nach einem Willkommens-Apero und dem fröhlichen Auftakt der insieme Musig Bänd, eröffnete der Präsident, Christoph Heule, die 46. Generalversammlung.

Die 99 Mitglieder, Gönner und Gäste wurden herzlich willkommen geheissen. Speziell begrüsst wurden der Stiftungsratspräsident, Federico Hürsch, der Zentralpräsident vom Dachverband insieme Schweiz, Walter Bernet und die Co-Geschäftsleiterin von insieme Schweiz, Christa Schönbächler.

Es war für insieme ein erfolgreiches Jahr. Zum Dienstleistungsschwerpunkt gehören die beliebten Ferien- und Freizeitkurse und verschiedene Veranstaltungen. Die üblichen Traktanden (Jahresbericht, Jahresrechnung, Jahresbeitrag, Jahresprogramm, Budget) konnten zügig abgehandelt werden. Elsbeth Regez wurde sowohl vom Vorstand wie auch von Herrn Bernet gebührend verabschiedet. Der Höhepunkt war wie immer das Dessertbuffet, welches von der arwo Küchenmannschaft liebevoll vorbereitet worden war.

Das Protokoll der Generalversammlung kann im Internet nachgelesen werden unter [www.insieme-baden-wettingen.ch/Publikationen](http://www.insieme-baden-wettingen.ch/Publikationen)

## Aktuell

Die UNO-Behindertenrechtskonvention (BRK) ist seit Mai 2008 in Kraft und 155 Länder haben sie bisher unterzeichnet. 2013 wird nun hoffentlich auch die Schweiz diesen Schritt machen: Im Sommer oder im Herbst wird sich das Parlament nun endlich mit der BRK befassen. Der Bundesrat sprach sich im letzten Dezember bereits für den Beitritt aus. Mehr Infos: [www.egalite-handicap.ch](http://www.egalite-handicap.ch)



## Lächeln

Da ist es wieder: Das Lächeln. Eigentlich ist es fast ständig in seinem Gesicht. Nur, wenn er sich konzentrieren muss, ist es weg. Sobald aber die Anspannung vorbei ist, huscht es zurück.

Jetzt hat er sich konzentrieren müssen. Und wenn er sich konzentrieren muss, kann er nicht lächeln.

Ich bin bei einem Samschtigclub-Anlass im arwo Wohnheim und mache im Zusammenhang mit der neuen insieme Website Portrait-Fotos von einigen Club-Mitgliedern.

Ich, der Fotograf, habe von ihm «verlangt», dass er ganz natürlich zur Kamera schauen und dabei locker lächeln soll. Aber eben, für ihn ist das einfach nicht möglich – denn: entweder er konzentriert sich, oder er lächelt.

«Lächeln» – so lese ich in einem Wikipedia-Artikel – «ist eine angeborene, kulturell unabhängige, nicht lernbare Reaktion auf bestimmte Stimulationen.»

Und weiter: «Lächeln animiert das Hirn dazu, Endorphine zu produzieren, was körperliche und seelische Schmerzen verringert und das Wohlbefinden steigert.»

Ich schliesse daraus, dass ein ehrliches Lächeln nicht erzwungen werden kann, und dass, wer lächelt, entspannt und locker ist.

Und eines habe ich bei dieser und vielen andern Begegnungen mit Menschen mit einer Behinderung auch noch festgestellt: Ihr Lächeln ist ehrlich – und ansteckend!

Mit einem ehrlich entspannten Lächeln.  
*André Signer*

## Abschalten und geniessen!

Seit vielen Jahren sind die von insieme Baden-Wettingen organisierten Ferienwochen und Freizeitangebote bei den Teilnehmern sehr beliebt – auch bei deren Eltern und Angehörigen. Sie werden für einige Stunden oder Tage entlastet, können sich von der anspruchsvollen Betreuungsaufgabe erholen und neue Kräfte tanken.

Der grosse Einsatz der Freiwilligen, die uns in den Ferienlagern und bei den Freizeitangeboten unterstützen, ist bemerkenswert. Sie betreuen die Menschen mit einer Behinderung mit viel Geduld und Verständnis, mit der nötigen Portion Durchsetzungsvermögen, mit Kreativität und einer Prise Humor.

**Ein herzliches Dankeschön an unsere LeiterInnen und BetreuerInnen!**



## Ferien im Schnee

Die beiden Ferienwochen in Brigels und in Adelboden waren auch dieses Jahr ein voller Erfolg. 63 TeilnehmerInnen genossen das abwechslungsreiche Programm und waren begeistert von den herrlichen, unbeschwerten Tagen. Nebst den vielseitigen, sportlichen Aktivitäten in der freien Natur, kam auch der gemütliche Teil in diesen Wochen nicht zu kurz. Mit neuen Eindrücken und vielen Erfahrungen im Gepäck sind alle wieder gesund und munter zu Hause angekommen.

## Nachricht aus dem Bildungsclub

### Kognitiv beeinträchtigt oder geistig behindert?

Zu den Aufgaben der Bildungsclub-Leiterin gehören unter anderem Kursbesuche. Diese stellen für mich eine der wenigen Möglichkeiten dar, Kontakt und Austausch mit unserer Kundschaft zu pflegen.

Bei einem dieser Besuche hatte ich ein interessantes Gespräch mit einer Kursteilnehmerin. Während der gemeinsamen Heimfahrt nutzte ich die Gelegenheit, ihr eine Frage zu stellen, die mich schon seit längerer Zeit beschäftigt; auf die ich selber noch keine passende Antwort finden konnte. Die Frage nämlich, welche Bezeichnung ich für unsere Kundschaft verwenden soll? Und wie sprechen unsere Kunden von sich selbst? Soll ich von geistig behinderten, kognitiv beeinträchtigten oder von geistig beeinträchtigten Menschen sprechen? (In Fachkreisen wird der Ausdruck *kognitive Beeinträchtigung* verwendet. Meine BerufskollegInnen sprechen von *geistiger Beeinträchtigung*.)

Ich wollte also von dieser Kursteilnehmerin wissen, wie sie selbst ihre Behinderung benennt. Gespannt wartete ich auf ihre Antwort. Sie holte etwas aus, sagte, sie sei leicht behindert und sie arbeite in einer geschützten Werkstatt. Tagsüber sei sie mit *Behinderten* zusammen. Aber am Abend und am Wochenende sei sie gerne mit *normal Behinderten* zusammen.

Meine Frage war damit zwar nicht beantwortet, aber ich wusste jetzt wenigstens, wie die Gruppe genannt wird, zu der ich gehöre!

Die laufenden Kurse im 1. Semester 2013 erfreuen sich grosser Nachfrage. Im Juni erscheint unser neues Kursprogramm für das 2. Semester. Dieses Mal allerdings in abgespeckter Form. Aus finanziellen Gründen konnten wir einige Angebote nicht ins Kursprogramm aufnehmen. So musste in der Region Baden Wettingen auf den «Computerkurs für Fortgeschrittene», den «Werkkurs», auf den Kurs «Waldpädagogik» sowie «Liebe Freundschaft Sexualität» verzichtet werden. Wir hoffen sehr, diese Kurse im nächsten Jahr wieder anbieten zu können.

Das detaillierte Kursprogramm kann bei der *insieme* Geschäftsstelle oder beim Bildungsclub bezogen werden.

*Beatrice Huwyler, Leiterin Bildungsclub*

## Internet Blog *insiemePLUS*

Viele Menschen mit einer geistigen Behinderung sind durch das Internet überfordert, weil die Inhalte zu lang und zu kompliziert oder die Websites zu komplex aufgebaut sind. Barrieren bilden vor allem die Lese-, Verständnis- und Konzentrationsschwierigkeiten. Dieses Problem kann aber gelöst werden, indem man «lese- und verständnisfreundliche» Websites gestaltet, von denen es allerdings erst wenige gibt. Eine davon ist *insiemePLUS!* Es handelt sich dabei um eine Informations-, Spiel- und Kommunikationsplattform, die es den Menschen mit einer geistigen Behinderung ermöglicht, sich mit der Welt des Internets vertraut zu machen und an der Internetcommunity teilzuhaben. Einerseits wird bei dieser Website darauf geachtet, dass alle Elemente integriert werden, die zur Erleichterung der Kommunikation beitragen: Bild, Ton, Text, Video und die entsprechende Navigation. Andererseits dient sie als Informations- («Meine Rechte» in einfacher Sprache) und Freizeitplattform (Videos, Spiele) sowie als Lern- und Kommunikationsinstrument. Über den Blog werden die Menschen mit einer geistigen Behinderung vollumfänglich in die Gestaltung des Inhalts mit einbezogen.

Ausprobieren lohnt sich!

[www.insiemeplus.ch](http://www.insiemeplus.ch) – viel Spass!

## Engagierte Politikerin

Nationalrätin Christine Bulliard-Marbach (CVP/FR) ist neu im Zentralvorstand von *insieme* Schweiz. Am 27. April wählten die *insieme*-Delegierten die engagierte Politikerin mit langjähriger kommunaler und kantonaler Erfahrung in Bern in das Leitungsgremium des Verbandes.

Christine Bulliard-Marbach ist seit Beginn der neuen Legislaturperiode im Nationalrat und Mitglied der Kommission für Wissenschaft und Bildung WBKNR. Seit 2006 ist sie Gemeindepräsidentin von Ueberstorf/FR und war seit 2001 bis zu ihrer Wahl in den Nationalrat Mitglied des Freiburger Grossen Rates, wo sie sich auch für ein gutes kantonales Schulgesetz und für die Anliegen von Kindern und Jugendlichen eingesetzt hat.

*insieme* gewinnt mit Christine Bulliard eine Politikerin, die grosse Offenheit für Menschen mit geistiger Behinderung mitbringt.



## Termine Juni/Juli/August

### *insieme* Region Baden-Wettingen

Mo 01.07.	Vorstandssitzung
05.–07.07.	Wettiger-Fäscht
20.07.–03.08.	Div. Sommerlager
27.07.–03.08.	Sommerlager Gstaad
24.08.–04.09.	Ferien am Meer
Mo 26.08.	Vorstandssitzung

### Jugendtreff Baden-Dättwil

07.06. / 21.06. / 30.08. /  
jeweils Fr 19–23 Uhr

### Alpechlöpfer

Sa 22.06.	Linnerberg
31.08.–01.09.	Berneroberland

### Bärgdohle

Sa 17.08.	Kletterhalle Lenzburg
-----------	-----------------------

### Samschtigclub

Sa 08.06.	Lions-Club
Sa 22.06.	Überraschung
Sa 06.07.	Quiz über Wettingen
Sa 10.08.	Glacé essen
Sa 31.08.	Singen

### Senioren

Sa 01.06.	Picknick im Garten
Sa 06.07.	Restaurantbesuch
Sa 17.08.	Tagesausflug

### Behindertensport

Sa 15.06.	Schwimmwettbewerb
So 07.07.	Schweiz. Sporttag

### arwo

So 30.06.	Räbhüslistef
22.07.–04.08.	Betriebsferien
Sa 17.08.	Grümpeltturnier
Sa 22.08.	Sommernachtsfest

Redaktionsschluss *insieme* intern August:  
05.08.2013. Beiträge sind willkommen!  
Redaktion: Uschi Steiner

